Synonymische Bemerkungen.

Hydroporus ferrugineus Luc. (*hyphydroides* Perris) ist mit dem in Afrika weit verbreiteten *turgidus* Er. identisch.

E. Wehncke in Harburg.

Die sehr sorgfältig von H. John Sahlberg neuerdings beschriebene Käfergattung ***Othismopteryx carinatus*** von Yläne (pag. 441—444. tab. 1. fig. 9.) ist mit ***Bitoma*? *Jelskii*** Wancowicz (Ann. de la Soc. Ent. de France 1867. p. 248) identisch, für welche Wancowicz a. a. O. bereits den Gattungsnamen ***Lado*** vorgeschlagen hat. Der Käfer sieht einer hellbraunen ***Bitoma*** ähnlich, weicht aber durch dreigliedrige Fühlerkeule und in anderen Punkten erheblich ab.

G. Kraatz.

Strophosomus baeticus Schaufufs (Sitzb. d. Isis 1861, 50.) ist gleich ***Mylacus Rhinolophus*** Seidlitz (Otiorh. s. str. 1868, 22.). Obgleich Schaufufs die Gattung verfehlt hat und obgleich es um den dem Thiere von Seidlitz beigelegten, so kennzeichnenden Namen schade ist, so wird doch wohl der ältere Name ***baeticus*** dem Thiere verbleiben müssen, wenn er sich auch nicht auf eine die Art genau charakterisirende Beschreibung stützt.

Th. Kirsch.

In der Uebersichts-Tabelle über die europäischen und algierschen ***Baridius***, welche Henry Brisout in seiner verdienstvollen Monographie dieser Gattung giebt (bis jetzt ist nur der erste Theil Annal. Soc. Ent. de France 1870. I. S. 31—66 erschienen), wird unter No. 24. der ***Baridius opiparis*** Duval aufgeführt. Diese Art wurde in den Annal. de France 1852. p. 715 nach südfranzösischen Ex. aufgestellt; ich erhielt sie auch in Mehrzahl aus Tanger; sie ist bereits 1848 im zweiten Theile des Ménétriés'schen Catalogue des Insectes recueillis par feu Lehmann als ***Baridius picturatus*** (Schönh.) ausführlich nach einem einzelnen Ex. von Batkak-Koum beschrieben und auf Taf. V. fig. 13. sehr hübsch abgebildet.

G. Kraatz.

Notoxus impexus Ksw. (in v. Heyden Reise S. 148) scheint nicht von ***Not. lobicornis*** Reiche (Ann. France 1864. p. 244) aus Algier verschieden zu sein.

v. Solsky in Petersburg (briefl. Mittheilung.)

Hylastes glabratus Zetterst. (Faun. Ins. Lapp. p. 343. 5.) ist bereits im Jahre 1828, *Hyl. decumanus* Erichs. (Wiegm. Archiv) erst 1836 beschrieben, folglich gebührt dem ersteren die Priorität, und nicht dem letzteren, wie in neueren Catalogen angegeben.

J. Sahlberg (briefl. Mittheilung).